

Die Grafitbaue Kärntens.

Klamberg I—IV. Die Hüttenberger Eisenwerks-Gesellschaft besitzt in der Gemeinde Affritz (Ort Affritz 2090') 3 einfache Feldmaassen und eine Ueberschaar und in der Gemeinde Feld, Bezirkshauptmannschaft Villach 2 einfache Maassen auf Grafit, welcher geschlemmt von ganz vorzüglicher Qualität ist und meist als Gebläseschmiere verwendet und verkauft wird.

Die Analyse zeigte folgende Bestandtheile :

Phosphorsäure	Spuren.
Schwefel	Spuren.
Kalk	Spuren.
Magnesia	Spuren.
Eisen	2·6 Proc.

Die Gewinnung ist dermalen nur minutiös. Mit 2 und 3 Mann wurden

1869 :	600 Ctr. geschlemmter,
1870 :	470 Ctr. geschlemmter,
1871 :	345 Ctr. geschlemmter,
	420 Ctr. roher Grafit

erzeugt.

Bis nun wurde er verpocht und in 10 Bottichen geschlemmt. Man ist aber daran, ein ordentliches Schlemmwerk zu bauen.

Klamberg V in der Gemeinde Feld, Bezirkskaupmannschaft Villach, 4 einfache Maassen, Eigenthum des Romuald Holenia erzeugte 1869 = 154¼ Ctr., 1870, 1871 nichts wegen Vorrath und Mangel an Absatz.

Das ganze Grafitvorkommen bei Obernsee (Feld) südlich von Radenthein bildet einen Lagerzug im granatführenden Glimmerschiefer und hat eine Erstreckung von 700 Klaftern. Der Bergbau liegt nördlich und südlich des Fallbangrabens. Das Einfallen des Grafites ist 35—42 Grad nach 3—4^b; die Mächtigkeit wenige Zoll bis 3 Schuh. Der Glimmerschiefer im Hangenden ist sehr brüchig und nass, und macht starke Krümmungen. Ein lehmiges Blatt deckt den Grafit. Das Liegende ist fest. Die Lagermasse ist theils Grafitschiefer, theils recht guter milder Grafit.

Kleine Quarzmugeln kommen häufig darin vor; Eisenkies oder Ocher sind seltene Erscheinungen. Hie und da führt das Grafitlager auch graue und weisse Kaolinmassen, obwohl das Gebirge kein Feldspatgestein hat. Das Lager steht ausser Verbindung mit körnigem Kalke.